



Katharina Drinkuth

Liebe Grüne Mitglieder*innen,

auf diesem Wege stelle ich mich persönlich bei euch vor. Mein Name ist Katharina Drinkuth, ich bin 25 Jahre alt, wohne in Kleinburgwedel und studiere Jura an der Leibniz Universität Hannover. Momentan befinde ich mich in den letzten Zügen zur Vorbereitung des schriftlichen Teils meines Staatsexamens, welchen ich voraussichtlich im Sommer diesen Jahres bestreiten werde.

Danach werde ich meine Schwerpunktarbeit im Bereich des Öffentlichen Rechts schreiben.

Bewerbung zur Landtagskandidatur

Wahlkreis 30 (Burgwedel-Langenhagen-Isernhagen)

Ich bin in Langenhagen aufgewachsen und wohne nun seit 4 Jahren mit meinen beiden Hunden Coco und Ivy hier in Burgwedel.

Nach 10 Jahren Leichtathletik auf Leistungsniveau mit zahlreichen Erfolgen, wie der Vizelandesmeisterschaft über 800m, diversen Bestenlistenplätze auf Bundesebene und der Niedersächsische Sportleistungskader, betreibe ich den Laufsport heute freizeitmäßig und kümmere mich um unser Pferd.

Während ich den Weg der Sportlerkarriere bewusst nicht weiter verfolgte, habe ich den gesunden Ehrgeiz und die Fähigkeit als Team zu agieren beibehalten, denn mir war schon früh klar, dass ich in die Politik möchte um etwas zu bewirken und verändern. Deshalb wählte ich den Weg des Jura Studiums, da dies als optimale Basis für die politische Arbeit dient. Eine kleine Anekdote am Rande: Schon in der 1. Klasse schrieb ich auf meinen Steckbrief in der Rubrik „Wenn ich groß werde“, dass ich mal Bundeskanzlerin werden möchte. Auch wenn ich mit den Jahren realisiert habe, dass dies doch ein sehr ambitioniertes Ziel zu sein scheint, hat sich nie etwas daran verändert, dass ich mich politisch engagieren möchte.

Ich bin noch ein sehr „frisches“ Mitglied der Grünen. Im Sommer letzten Jahres habe ich mich dazu entschieden, aktiv



Wenn man wirklich denkt,
die Umwelt sei weniger
wichtiger als die Wirtschaft,
dann sollte man mal
versuchen den Atem
anzuhalten,
während man sein Geld zählt.
-Dr. G. Mc Pherson

in die Kommunalpolitik einzusteigen. Ich wurde im Ortsverband Burgwedel mit offenen Armen empfangen und bekam auch sofort die Möglichkeit, bei den vergangenen Kommunalwahlen mitzuwirken und mich zur Wahl aufstellen zu lassen. Einen angenehmeren Einstieg hätte ich mir nicht vorstellen können, weswegen ich hier auch ein großes Dankeschön aussprechen möchte. Ich war schon immer sehr politisch interessiert, vor allem die Themen Umweltpolitik, Gleichberechtigung von Frauen, Integration und Jugend sind Themen die mir sehr am Herzen liegen.

Die Klimakrise ist eine große Herausforderung, der wir uns jetzt stellen und aktiv etwas verändern müssen.

Während meines Studiums habe ich an einer Hausarbeit über die rechtlichen Schwierigkeiten und Herausforderungen bei der Abschaltung des Kohlekraftwerkes in Stöcken beschäftigt. Mir ist bewusst, dass es nicht einfach wird die richtigen Weichen für eine klimafreundliche Zukunft zu stellen. Jedoch ist mir durch diese Arbeit auch klar geworden, dass viele Hürden vor allem in der politischen Trägheit liegen, und nicht an rechtlichen oder realen Hindernissen. Der Tenor meiner Generation ist eindeutig, der Druck zur Veränderung muss erhöht werden.

Insbesondere auf Landesebene bietet die Landwirtschaft großes Potential für eine umweltfreundlichere Herangehensweise. Ziel sollte es dabei sein, die Verantwortung nicht nur auf die Landwirt*innen abzustellen, sondern das Thema gesamtheitlich anzugehen und dabei auch die Energieversorger mit ins Boot zu holen. Unter diesem Aspekt verdient beispielsweise das Thema der Klärschlammveredlung durch Pyrolyse besondere Aufmerksamkeit. Hier müssen gezielt Anreize und rechtliche Grundlagen geschaffen werden, um gemeinsam mit der Wissenschaft eine rasche, regionale Ermöglichung zu realisieren.

Außerdem habe ich mich in der Uni an Arbeitsgruppen bezüglich einer Petition zur Abschaffung des §219a StGB beteiligt, hier haben Jurastudent*innen in Zusammenarbeit mit Medizinstudent*innen der MHH, Demos und Aufklärungsarbeit zum Thema Abtreibung organisiert.

Auch die Arbeit der ehrenamtliche Refugee Law Clinic der Juristischen Fakultät, welche kostenlose Rechtsberatung für Geflüchtete anbietet, liegt mir sehr am Herzen.

Meine Generation ist sehr politisch interessiert, doch meiner Meinung nach noch viel zu wenig in unserer Politik vertreten. Ich möchte Ihr eine Stimme geben. Durch mein Studium besitze ich das Wissen über die rechtlichen Hintergründe und den Aufbau der staatspolitischen Arbeit.

Die Arbeit als Landtagsabgeordnete kann ich sehr gut mit meinem Referendariat auf dem Weg zur Volljuristin verbinden. Dabei werde ich die angestrebten Ziele für die kommende Wahl und Legislaturperiode mit frischem Wind in die niedersächsische Politik einfließen lassen.

Als junge, politisch versierte Frau werde ich, in der Landespolitik die Interessen der Grünen vertreten und mich unabhängig von Mandat weiterhin dafür einzusetzen eine bessere Zukunft für die zukünftigen Generationen zu gestalten.

Ich hoffe, dass diese kleine Vorstellung euch dabei hilft, meine Motivation und meine Ziele für die kommende Wahl und die Politik in Niedersachsen, zu verdeutlichen.

Ich freue mich sehr über eure Unterstützung und blicke mit Vorfreude auf die kommenden Aufgaben und Herausforderungen.

Eure Katharina

Veränderung beginnt jetzt.